

Liebe Gemeinde,

seit der Gründung unserer Kirchengemeinde St. Rita im Jahr 1929 ist dem Augustinerorden die Seelsorge in dieser Pfarrei übertragen, ohne Unterbrechung wirkten hier über viele Jahrzehnte zahlreiche Patres und Brüder des Ordens und prägten diese Gemeinde.

Auch nach der Reduzierung der Personalstellen durch das Erzbischöfliche Ordinariat – zuletzt im Jahr 2003 - und den damit verbundenen Kürzungen der Bezüge für den Konvent haben die Augustiner immer wieder Ja zu St. Rita gesagt.

In den vergangenen 20 Jahren hat sich jedoch die Zahl der Mitglieder unserer Deutschen Augustinerprovinz halbiert, mangelnder Nachwuchs und die Altersentwicklung (der Altersdurchschnitt unserer Provinz beträgt 69 Jahre) machten vor allem in jüngster Zeit die Besetzung der bisher wahrgenommenen Aufgabenfelder immer schwieriger. Hinzu kommt, dass im Bereich der Pfarrseelsorge weitreichendere Umbrüche (immer größer werdende pastorale Räume) zu erwarten sind, als sie bereits erfolgt sind. Auch im Dekanat Reinickendorf ist das in Ansätzen schon zu sehen (Modellprojekt „Pastoralverbund Reinickendorf-Nord“). Ob sich in solchen Neustrukturierungen jedoch tatsächlich auch neue Perspektiven für eine zukunftsorientierte Pastoral bieten, bleibt ungewiss. Unter Betrachtung dieser und weiterer Aspekte hat sich die Provinzleitung entschlossen, dem Erzbischöflichen Ordinariat mitzuteilen, dass die Augustiner die zu erwartenden Neuordnungen der Pastoral nicht mehr mittragen werden und beabsichtigen, den Standort in Berlin in Jahresfrist aufzugeben.

Diese Entscheidung ist der Provinz gewiss nicht leicht gefallen, weiß sie doch um die tiefe Verbundenheit vieler engagierter Gemeindemitglieder in St. Rita mit uns Augustinern. Gerade deshalb gilt es in den kommenden Monaten gemeinsam zu überlegen, wie der Abschied der Augustiner gestaltet und der Fortbestand der Gemeinde und der St. Rita-Kirche als Gottesdienstort gesichert werden kann.

*Pater Matthäus*